

ADB-Artikel

Merowech IV., Söhnlein (parvulus) Theudeberts II. (596—612), wurde, als sein Vater bei Toul und bei Zülpich von dessen Bruder Theuderich II. (596—613) geschlagen und auf der Flucht gefangen ward, ebenfalls ergriffen und getötet: auf Befehl Theuderichs faßte ihn ein Gefolge desselben am Fuß und zerschmetterte ihm das Haupt an einem Felsen.

Literatur

Quelle für M. III. und IV. Fredigar (der sogenannte) c. 660 ed. Bouquet, recueil des hist. des Gaules II. c. 24. 28. — Dahn, Urgeschichte III.

Autor

Dahn.

Empfohlene Zitierweise

, „Merowech IV.“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
